

Pressemeldung

29.07.2026

PVC-Altfensterrecycling: Umweltgerechte Modernisierung hat in Aachen bereits Tradition

Aachen / Bonn. (prs). – In der Aachener Alkuinstraße startete kürzlich die energetische Sanierung von sechs Wohnblöcken der gewoge AG. Die Gebäude mit insgesamt ca. 160 Wohneinheiten und über 10.000 Quadratmeter Wohnfläche stammen aus dem Jahr 1963. Es handelt sich um eine „Hüllsanierung“, d.h. auch die Bestandsfassade wird saniert. Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten und im bewohnten Zustand. Derzeit werden im ersten Wohnblock vom Fensterbauunternehmen Kochs GmbH, Herzogenrath, 175 alte PVC-Fenster gegen moderne, energiesparende Kunststoffenster ausgetauscht. Am Ende werden die Wohngebäude über 1.000 neue Fenster erhalten. Was häufig noch nicht bekannt ist: Die ausgedienten Altfenster können mit Hilfe eines langfristig erprobten Verfahrens werkstofflich recycelt und das Rezyklat in der Fensterprofilherstellung erneut eingesetzt werden. Dieses bundesweite Recyclingsystem wird seit 2002 von der Rewindo GmbH Fenster-Recycling-Service, Bonn, organisiert und mit ihren Recyclingpartnern technisch umgesetzt.

Die Entsorgung von Baustellenabfällen in geschlossenen Materialkreisläufen, heute auch als „zirkuläres Bauen“ bekannt, entspricht den aktuellen Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung. In Aachen hat das werkstoffliche Recycling von PVC-Altfenstern bereits Tradition: Die 1891 gegründete gewoge, größtes Wohnungsunternehmen in Aachen, leistete auf diesem Gebiet schon vor über 16 Jahren Pionierarbeit. Im Jahr 2010 gehörte sie mit einem Sanierungsprojekt in der Jägerstraße, bei dem ca. 300 PVC-Altfenster werkstofflich recycelt wurden, zu den Siegern im von Rewindo ausgelobten Wettbewerb „Umweltgerechte Modernisierung“. Damals wurde ihr bei der Preisverleihung im Weißen Saal des Aachener Rathauses von Bürgermeister Björn Jansen die Siegerurkunde überreicht. Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW), Berlin.

Mit dem PVC-Altfensterrecycling ist das Fensterbauunternehmen Kochs seit langem gut vertraut. Es gehört seit knapp 10 Jahren zu den insgesamt 26 Premium-Partnern der Rewindo, darunter viele Fensterbauer in ganz Deutschland. Das 1955 gegründete Fensterbauunternehmen Kochs ist Marktführer in der Region Aachen und heute eines der modernsten Fenster- und Türenproduktionen Deutschlands. Es beschäftigt in der Herstellung und im

Vertrieb aktuell 300 Mitarbeiter. Der mittelständische Familienbetrieb wird mittlerweile in der dritten Generation geführt und befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Das Geschäftsfeld reicht über Deutschland hinaus nach Belgien und in die Niederlande.

An der Baustelle in der Alkuinstraße werden die ausgebauten PVC-Altfenster in einem gesonderten Container gesammelt. Für die Entsorgung der PVC-Altfenster sorgt das Recycling Network der profine GmbH in Pirmasens. Der zu den führenden Systemhäusern Deutschlands gehörende Hersteller von Kunststofffensterprofilen, Sichtschutzsystemen und PVC-Platten ist einer der Gründungsgesellschafter der Rewindo. Am Standort Pirmasens wird neben Profilabschnitten auch vorkonfektioniertes Altfenstermahlgut zu Regranulat für die Produktion von Recycling-Fensterprofilen aufbereitet. profine kooperiert bei diesem Prozess darüber hinaus mit weiteren Recyclingpartnern der Rewindo. Der Materialkreislauf für Kunststofffenster trägt nicht nur zur Ressourceneffizienz bei, sondern spart im Vergleich zur Neuproduktion erhebliche Mengen an CO₂. Die PVC-Recyclingprofile besitzen die gleiche bautechnische Qualität wie Neuware. „Das Verfahren erzielt beachtliche Ergebnisse“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter. Allein vergangenes Jahr wurden auf diese Weise in ganz Deutschland über 2,5 Millionen ausgediente Kunststofffenster recycelt und in den Materialkreislauf zurückgeführt. Die Steigerung der jährlichen Recyclingmengen trägt auch zur Erreichung der Recyclingziele im Rahmen des gemeinsamen Nachhaltigkeitsprogramms VinylPlus® der europäischen PVC-Branche bei. Jährlich sollen bis 2030 europaweit eine Million Tonnen PVC aus allen Anwendungen recycelt werden.

Vetter: „Wir leisten hierzu einen bedeutenden nationalen Beitrag. Auch die PVC-Altfenster aus Aachen sind ein Mosaikstein in diesem Materialkreislauf.“ Er rechnet mit weiterhin steigenden Mengen in den kommenden Jahren. Mit Blick auf die Energiekosten und den Klimaschutz bestehe nicht nur im Bereich der Gebäudesanierung ein großer Bedarf an energetischen Maßnahmen. Ohne den Einsatz preiswerter und energiesparender Kunststofffenster könne man die Umweltziele der Bundesregierung im Bausektor nicht erreichen.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 4.691 Anschläge in 73 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer,
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de

Rewindo ist Partner von

